



# Begeisterung inklusive

**Mit dem »Ausbau-Bachelor« startet eine neue Ausbildung im Stuckateurhandwerk. ausbau + fassade stellt Auszubildende und ihre Ausbilder vor. Dieses Mal: Antoni Tomic und Herman Blattner von der Gröber GmbH aus Stuttgart.**

**Wie ist bis jetzt Ihr Eindruck von der Ausbildung?**

**Hermann Blattner:** Ich habe einen sehr guten Eindruck von dem »Ausbau-Bachelor« bekommen. So wie ich von den Lehrern und Kollegen gehört habe, ist es eine hoch motivierte und engagierte Ausbildungsklasse, mit der die Arbeit Spaß macht. Das beste Beispiel dafür ist unser Bachelor, Herr Antoni Tomic. Er hatte schon das erste Ausbildungsjahr seiner Stuckateur-Ausbildung hinter sich, als sich die Möglichkeit für den Ausbau-Bachelor ergab. Da er die Fachhochschulreife besitzt, hat er sich spontan und mit unserer Unterstützung entschlossen, einen höheren Berufsabschluss anzuisieren. Er hat die alte Ausbildung beendet und mit dem Ausbau-Bachelor begonnen – und ist begeistert.

**Welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung?**

**Antoni Tomic:** Ich erwarte von der Ausbildung, dass sie mich handwerklich auf das notwendige Level bringt und mir betriebswirtschaftlich das erforderliche Know-how vermittelt, damit ich neue Wege gehen kann.

**Hermann Blattner:** Wir brauchen bei uns im Betrieb, wie viele größere Handwerksbetriebe, eine mittlere Führungsebene. Also ein Bindeglied zwischen Geschäftsleitung und den Vorarbeitern auf der Baustelle. Uns war und ist es wichtig, dass nicht nur handwerkliche, sondern auch umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Marketing Know-how vermittelt werden. Also weit über den üblichen Teller- rand hinaus geschaut wird.

**Was dachten Sie, als Sie von dem Ausbildungsgang Ausbau-Bachelor erfahren haben?**

**Antoni Tomic:** Mir gefiel gleich der Ansatz, meine Berufsausbildung durch den »Bachelor« noch anspruchsvoller zu machen.

**Hermann Blattner:** Ich hielt das sofort für eine tolle Idee. Es ist ja oft ein steiniger Weg, wenn jemand mit Abitur im Handwerk Karriere machen will. Der Bachelor ist eine griffige, kompakte Ausbildung, wie sie im Handwerk einmalig ist. Ich glaube, dass wir mit dieser Ausbildung ein passendes Angebot haben für jene, die



**Der »Ausbau-Bachelor« als mittlere Führungsebene: Hermann Blattner (l.) und Antoni Tomic aus Stuttgart sind von der neuen Ausbildung begeistert.**

*Foto: Gröber GmbH*

eben nicht studieren wollen, oder die gemerkt haben, dass das rein theoretische Studium doch nicht das Richtige für sie ist.

**Was sollte jemand mitbringen, der sich für die Bachelor-Klasse 2016 anmelden will?**

**Antoni Tomic:** Auf jeden Fall ein hohes Maß an Ehrgeiz und Kreativität.

**Hermann Blattner:** Zuerst natürlich ein großes Interesse am Thema »Bau« allgemein. Neben dem Willen, auch zupacken zu können ist eine »praktische Intelligenz« wichtig. Der Bachelor von 2016 sollte großes Interesse am Management sowie an den Themen »Betriebs- sowie Personalführung« haben und bereit sein, sich für viele interessante Details aus der Baupraxis zu interessieren. Er oder Sie sollte begeisterungsfähig sein. Ich bekomme es durch unseren Herrn Tomic mit – es ist in der Ausbildungsklasse ein gegenseitiges Pushen und Fordern von jungen Menschen mit hohen Zielen und Ansprüchen – da bewegt sich psychisch sehr viel.

*Interview: Damir Mioc*